



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$ S. 26 M., $\frac{1}{8}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 235.

Leipzig, Donnerstag den 9. Oktober 1913.

80. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Verzeichnis

der im Monat September 1913 bei der Geschäftsstelle hinterlegten **Rundschreiben** mit eigenhändiger Unterschrift*).

Herr Otto Grebe in Berlin hat die beiden Buchhandlungen E. B. Voigt und Franz Nethe in Berlin gekauft und führt sie vereinigt unter seiner Firma: Otto Grebe, Buchhandlung, Antiquariat, Leihbibliothek fort. Komm.: Carl Fr. Fleischer. (22. September 1913.)

Franz Nethe in Berlin f. Otto Grebe, daselbst.

Neue Deutsche Verlagsgesellschaft G. m. b. H. in München. Herr Heinrich Michalski ist aus der Geschäftsführung ausgeschieden. An seine Stelle ist Herr Heinrich Mielde, Direktor der Fa. G. Schuh & Cie. G. m. b. H., zum Geschäftsführer, gemeinsam mit dem bisherigen Geschäftsführer Herrn August Krauldat, bestellt worden. (19. September 1913.)

E. B. Voigt in Berlin f. Otto Grebe, daselbst.

W. Weber in Berlin. Herrn Alexander Ruhr ist Prokura erteilt worden. (11. September 1913.)

Leipzig, den 8. Oktober 1913.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder -Veränderungen mit der nicht zutreffenden Bemerkung versehen sind, daß ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt sei, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.

Bekanntmachung.

Die Vorstände des Vereins der Buchhändler zu Leipzig und des Vereins Leipziger Kommissionäre haben beschlossen, ihren Mitgliedern zu empfehlen:

Sonnabend, den 18. Oktober 1913

ihre Geschäfte anlässlich der Jahrhundertfeier der Völkerschlacht geschlossen zu halten.

Das Einholen der empfohlenen Bestellungen und die Expedition der Güter durch Bahn und Post ist an diesem Tage technisch unmöglich, weil die meisten Straßen des Buchhändlerviertels polizeilich abgesperrt sind.

Die Sonnabend-Abrechnung wird auf Montag, den 20. Oktober, 12 Uhr mittags verlegt.

Die auswärtigen Firmen werden gebeten, ihre für Sonnabend, den 18. Oktober bestimmten Briefe bereits Freitag, den 17. Oktober nach Leipzig gelangen zu lassen.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Der Verein Leipziger Kommissionäre.

Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Im Monat September wurden als ordentliche Mitglieder in den Verein der Buchhändler zu Leipzig aufgenommen:

Herr Erich Matthes i. Fa. E. Matthes Verlag.

Herr Arno Voigt i. Fa. Umland's techn. Verlag Otto Politzky.

Leipzig, den 4. Oktober 1913.

Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Wolfg. Koehler,
stellvert. Vorsteher.

Mag Weg,
Schriftführer.

Sächsisch-Thüringischer Buchhändler-Verband, E. V.

Bericht über die 30. ordentliche Verbandsversammlung,
abgehalten im »Erfurter Hof« zu Erfurt am Sonntag, den
14. September 1913, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Tagesordnung:

1. Ausführlicher Geschäftsbericht des Vorsitzenden;
2. Bericht des Schatzmeisters über die Rechnung 1912/13;
3. Voranschlag des Schatzmeisters für das Jahr 1913/14;
4. Neuwahl des Vorstandes;
5. Wahl des Ortes der nächstjährigen Verbandsversammlung;
6. Die Tagesordnung der Herbstversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine in Goslar am 20. und 21. September 1913.

Anwesend als Gäste die Herren Kommerzienrat Karl Siegismund, Erster Vorsteher des Börsenvereins, und Otto Paetsch, Vorsitzender des Kreisvereins Ost- und Westpreußischer Buchhändler, und 61 Verbandsmitglieder, die ihre Namen in die herumgereichte Anwesenheitsliste eingetragen haben.

Der Vorsitzende, Herr Walther Jäh-Halle, eröffnet die Versammlung, stellt fest, daß sie ordnungsmäßig einberufen ist, und begrüßt in herzlichen Worten die anwesenden Gäste sowie die in so großer Zahl erschienenen Verbandsmitglieder.

Der nunmehr vom Vorsitzenden erstattete Jahresbericht erstreckt sich auf folgende Punkte, die den Verband im verflossenen Jahre beschäftigt haben:

1. Mitgliederbewegung.